



Beruf und Familie in Einklang

Für das Personalmanagement spielt bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern vermehrt eine Ausgewogenheit von Privatleben und Beruf (Work-Life-Balance) eine wichtige Rolle. Krankenhäuser müssen eine Versorgung rund um die Uhr gewährleisten, was teils zu ungünstig liegenden Arbeitszeiten führt. Daher müssen gezielte Maßnahmen im Arbeitszeitmanagement ergriffen werden, um die Balance zwischen dem privaten und beruflichen Leben nicht nachhaltig zu stören. Ferner können vom Krankenhaus angebotene Familienserviceleistungen einen Beitrag zur Verbesserung der Work-Life-Balance bieten.

Editorial 2

Aktuell mit Personalia 6

Kurz erklärt 11

Europa aktuell 12

Fachgespräch 14

Fort- und Ausbildung seit 1836

Das Erfolgskonzept der Kaiserswerther Diakonie
*Interview mit Cordula Jäger und
Esther Roßmann-Gröbert*

Personalmanagement

Analysieren und gewinnen 17

Die Personalbedarfsermittlung
im Spannungsfeld
Dr. med. Kirsten Klug, Sarah Meyer

Eine gute Balance 21

Das Zusammenspiel zwischen
Krankenhäusern und ihren Aufsichtsgremien
*Dr. Vera Antonia Büchner,
Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Prof. Dr. Carsten Schultz*

Die wichtigste Ressource 24

Qualität durch modernes Personalmanagement
Univ.-Prof. Dr. Günter Neubauer

Beruf und Familie in Einklang 28

Maßnahmen zur Verbesserung
der Work-Life-Balance
Prof. Dr. Gerald Schmola



Nachhaltiges Prozessmanagement als Fundament

Während die angemessene Unterstützung von Geschäftsprozessen in nahezu allen Bereichen der Industrie eine hohe strategische Relevanz besitzt, hat sich ein durchgängiges Prozessmanagement im Gesundheitswesen noch nicht etabliert. Eine patientenzentrierte Behandlung im Krankenhaus oder eine integrierte Versorgung in Gesundheitsnetzwerken wird es aber ohne ein nachhaltiges Prozessmanagement nicht geben. Dieser Beitrag diskutiert Hintergründe, Perspektiven und Technologien, die für den Wandel hin zu einer prozessorientierten Organisation maßgeblich sind.

Frühjahrsmüdigkeit oder Demotivation? 31

Ursachen und Lösungsmöglichkeiten
für das (Oberärzte-)Team
Gaby Baller, Prof. Bernhard Schaller

Führung im Spannungsfeld 3

25 Jahre Erfahrung – Tipps und Tricks
Prof. Dr. med. Hans-Peter Busch

Personalentwicklung 2.0 39

360-Grad-Feedback als Instrument
im Gesundheitswesen
*Hans-Georg Lauer, Prof. Dr. Christian Dries,
Dr. Nicolas Krämer*

Prozessmanagement

Ein Tool für mehr Erlös 43

Modelle der Prozesskostenrechnung
im Krankenhaus
Prof. Dr. Boris Hubert

Business Process Management 46

Grundlage für digitale
Krankenhausprozessoptimierung
Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner

Jede Minute zählt 50

Durch effiziente Organisation zu mehr
Patienten und zufriedeneren Mitarbeitern
*Prof. Dr. med. Aristomenis K. Exadaktylos,
Dr. Roman Hipp, Dr. med. Beat Lehmann,
Dr. Katja Pöhls*



Mit Struktur und Businessplan zu Investitionen

Im ersten Teil der Serie wurden die Grundlagen der Projektfinanzierung sowie Ihre wesentlichen Vor- und Nachteile dargestellt. Dabei handelt es sich um ein alternatives Finanzinstrument, das sich insbesondere zur Finanzierung größerer Investitionsprojekte eignet. Hauptunterschied zur klassischen Kreditfinanzierung ist die Orientierung an den Projekt-Cashflows als alleinige Quelle zur Sicherstellung des Kapitaldienstes und nicht die Gesamterlössituation des investierenden Krankenhauses. Um das zu erreichen, werden die Projekte in der Regel von rechtlich und wirtschaftlich eigenständigen Projektgesellschaften gehalten.

Professionalisierung des Projekt- und Prozessmanagements 53

Lösungsansatz und Erfolgsfaktoren der Salzburger Landeskliniken
Christian Sterrer, Manfred Jakolitsch

Gebündelt und transparent 56

Prozessorientierte Krankenhaus-Leitwarte erleichtert effiziente Ressourcenplanung
Sebastian Meinecke, Daniela Albat

Nachhaltiges Prozessmanagement als Fundament 59

Hintergründe, Perspektiven, Technologien
Prof. Dr. rer. nat. Manfred Reichert

Das prozessorientierte Krankenhaus 62

Mit Traditionen brechen – Paradigmenwechsel in deutschen Kliniken
Michael Frank, Cornelia Straßburger

Rechnungswesen

Entwicklungen und Neuerungen 65

Top aktuelle Informationen zum Rechnungswesen
Interview mit Prof. Dr. Penter und Dr. Bernd Siefert

Finanzierung

Mit Struktur und Businessplan zu Investitionen 67

Controlling und Anwendungsmöglichkeiten der Projektfinanzierung
Dr. Marcus Sidki



Kompodium Krankenhausrechnungswesen

Sichern Sie sich die zweite Auflage mit vielen Themen zu den branchenspezifischen Besonderheiten der Rechnungslegung im Krankenhaus! Prof. Dr. Penter und Dr. Siefert greifen praxisnahe und aktuelle Informationen u. a. aus den Bereichen Bilanzpolitik, Risiko- und Krisenmanagement auf. Diese Neuauflage ist ab Mai erhältlich unter shop.ku-gesundheitsmanagement.de.

Organ von



Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM)



Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling e.V. (DVKC)

Recht

Entwicklung der krankenhausrrechtlichen Rechtsprechung 70

Teil 3: Zur BSG-Rechtsprechung des Jahres 2012
Nicole Wagner

Verbände

- VKD 73
- DGfM 75
- DVKC 77

Kongressberichte 78

Krankenhausnachrichten 81

Firmenportal 82

Termine 82

Stellenmarkt 84

Impressum 87

Vorschau 96

Titelbild: svetikd – istockphoto